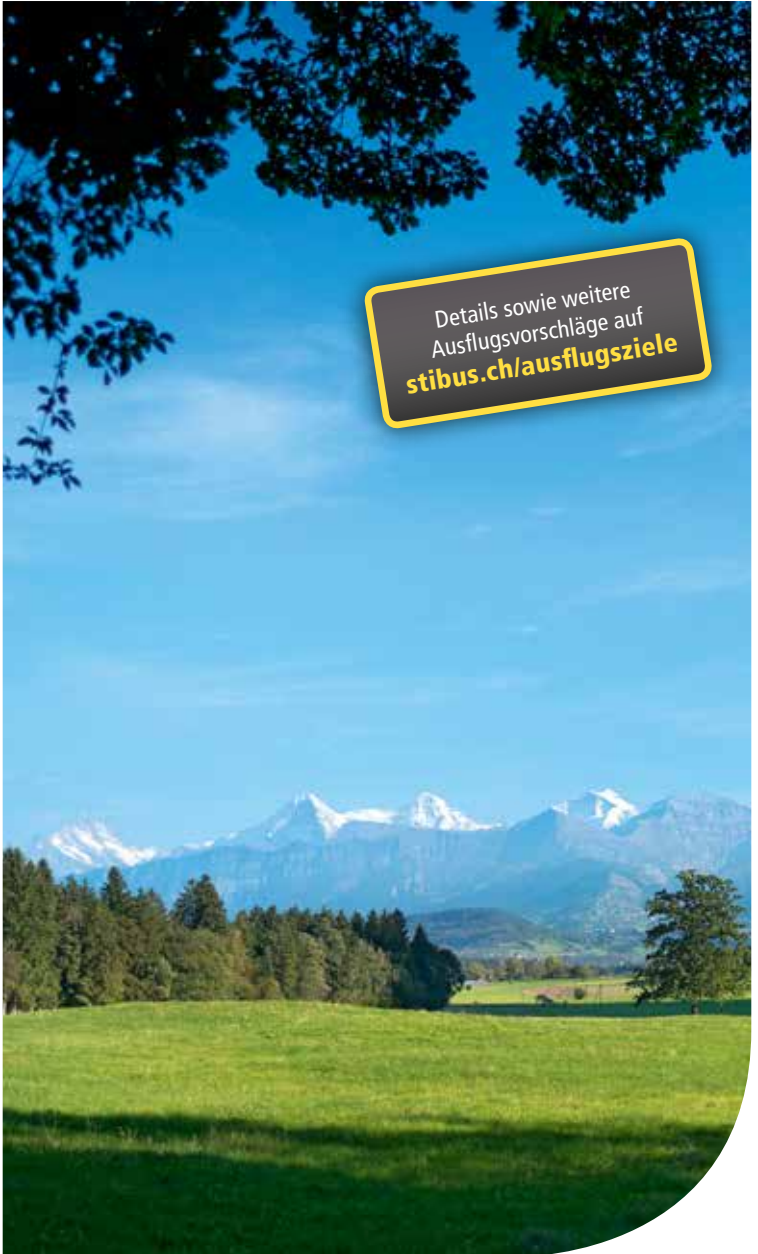


STI

Mit der STI zu den schönsten
Ausflugszielen in der Region Thunersee

Details sowie weitere
Ausflugsvorschläge auf
stibus.ch/ausflugsziele



Märchenhafte Wanderung entlang der Stockhornkette

3 55

Von der STI-Haltestelle «Zwieselberg Hani» führt der Wanderweg in Fahrtrichtung Wimmis hinab zum linken Ufer der Kander und durch das Naturschutzgebiet Augand. Dieser Abschnitt ist nicht nur wegen seiner schmalen und teils überwucherten Pfade erlebnisreich, sondern auch dank der vielen unterschiedlichen Tierarten absolut sehenswert. Kurz vor dem Aufstieg zur Umfahrungsstrasse von Reutigen liegt ein kleines Plateau. Von dort haben Sie einen wunderschönen Ausblick auf den Zusammenfluss von Simme und Kander. Die Route führt schliesslich entlang der Hauptstrasse weiter über den Simmesteg. Die kurzen Auf- und Abstiege durch den Wald sind ruppig und führen über Stock und Stein. Dafür laden kleine Baumlichtungen mit Ruhebänklein zum Verweilen ein. Zum zweiten Mal führt eine Brücke über die Simme, bevor es zum Brodhüsi geht. Weiter geht der Wanderweg hinauf und führt durch den kühlen Wald ins Dorf Reutigen. Nach dem Durchqueren des Dorfes führt der Weg entlang von blühenden Feldern und der imposanten Stockhornkette durch den zauberhaft anmutenden Seeliswald mit seinem Goldbächli nach Niederstocken zur Haltestelle «Stockhorn».

Route	Hani–Brodhüsi–Reutigen–Niederstocken
Wanderzeit	3h 25 min
Weglänge	12 km
Auf-/Abstieg	250 m / 220 m
Ideale Saison	Frühling, Sommer und Herbst



Zauberhaftes Glütschbachtal

1 3

Ein Zauber der besonderen Art umgibt das Glütschbachtal. Von der STI-Haltestelle «Allmendingen Wendepunkt» der Linie 3 führt der gut ausgebaute Weg durch eine wunderbar liebliche Auenlandschaft zu einer Tropfsteinhöhle. Diese liegt am Wasser und lädt mit der Grillstelle zum Verweilen ein. Die Strecke führt Sie weiter Richtung Guntelsey, wo der Wanderweg rechts abbiegt und durch den Wald zur alten Schlyfi führt. Dann geht's links zur Gwattegg hinauf. Der Höhenweg über den Kamm des Hügels zum geschichtsträchtigen Strättlilturm bietet Ihnen eine wunderbare Rundumsicht auf die Alpen und den Thunersee. Der Strättlilturm wurde um 1700 als Pulvermagazin auf den Ruinen einer zerstörten Burg errichtet. Der Weg führt weiter hinunter Richtung Gwattegg und über den Gwattstutz hinab zur Kander. Durch die Landschaft des Chandergriens geht's ins Gwatt zur STI-Haltestelle «Gwatt Deltapark» der Linie 1. Unser Tipp: Folgen Sie dem Weg weiter in den Bonstettenpark und zum Bahnhof Thun (ca. 1 Stunde).

Route	Allmendingen–Guntelsey–Einigen–Strättlilturm–Gwatt
Wanderzeit	2h 10 min
Weglänge	7,8 km
Auf-/Abstieg	170 m / 180 m
Ideale Saison	Frühling, Sommer und Herbst



Der tosenden Zulg in Steffisburg entlang

1

Ausgangspunkt der Fast-Rundwanderung ist die STI-Haltestelle «Platz» der Linie 1 in Steffisburg. Der Wanderweg führt Sie entlang der Zulg. Schon bald empfangen Sie die exotischen Vögel des Ornithologischen Vereins Steffisburg. Der Weg führt weiter durch eine Laubbaum-Allee oberhalb des Flusses. Die Grillstelle der Burgergemeinde im Zulgboden bietet sich für eine erste Rast an. Mehrere Kiesbänke laden entlang des Wanderwegs zum Verweilen am Wasser ein. Geniessen Sie das Rauschen der Zulg in geheimnisvoller Umgebung. Am Ende der Wegstrecke führt der Waggelisteg über die Zulg. Die Route verläuft über schmale Pfade durch den Wald steil hinauf. Über den Ober Emberg geht es zur Birch und dem Schluchbach entlang hinab zur STI-Haltestelle «Kirche» der Linie 1 in Steffisburg.

Route	Steffisburg Platz–Ober Emberg–Birchigraben–Schluchbach–Steffisburg Kirche
Wanderzeit	2 h
Weglänge	6,9 km
Auf-/Abstieg	250 m / 230 m
Ideale Saison	Frühling, Sommer und Herbst



Rotmoos – verwunschen anmutende Naturschönheit

41

Von der STI-Haltestelle «Innereriz Säge» der Linie 41 bzw. vom Restaurant Säge geht's hinauf zum zauberhaften Hängschtli ins Rotmoos. Hier entdecken Sie die für Moorlandschaften charakteristischen Pflanzen wie beispielsweise das Sumpflutauge, den Moorenzian, die Moorbeere und die verschiedenen Arten von Wollgras. Mit etwas Glück haben Sie die Möglichkeit, im Hochsommer den Hochmoor-Perlmutterfalter, den Schachbrettfalter oder die wunderschön gezeichnete Mooreidechse zu betrachten. Das Rotmoos ist eine Oase für die unglaubliche Pflanzen- und Insekten-Vielfalt, wie es diese nur in einer solchen Moorlandschaft gibt. Auf einem Rundgang erfahren Sie mehr zu den Themen Flachmoor, Hochmoor, Flora und Fauna, Erdgeschichte, Landwirtschaft, Sagen sowie Geschichten. Via Drüschrubel und Vordere Hungerschwand führt der Wanderweg durch Wälder und neben weidenden Kühen vorbei zurück zum Ausgangspunkt. Auf dieser Wanderung sind die Sieben Hengste sowie das Trogenhorn und der Hohgant stets Ihre treuen Begleiter.

Route	Innereriz–Rotmoos–Innereriz
Wanderzeit	1 h 35 min
Weglänge	5,6 km
Auf-/Abstieg	200 m / 200 m
Ideale Saison	Frühling, Sommer und Herbst



Cholereenschlucht – die Schlucht der rauschenden Wasser

1 21 25 31 32

Schroffe Nagelfluhfelsen und eine atemberaubende Wasserwelt im Wald: das ist die Cholereenschlucht. Ausgangspunkt ist die STI-Haltestelle «Hünibach Chartreuse» der Linien 21 und 25. Die Wanderstrecke führt hinauf zum Eingang der faszinierenden Schlucht. Diese ist gespickt mit Wasserfällen und Feuerstellen. Steinmännchen deuten auf erlebnisreiche Stunden von Familien und Wanderern hin. Über Stege und Treppen geht es dem Wanderweg entlang auf ein Plateau. Neben einem grossen Felsen wartet ein wunderbarer Rastplatz darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Die Strecke verläuft weiter hinauf zur Goldiwilstrasse und zur Rabenfluh. Geniessen Sie in der Rabenfluh eine herrliche Aussicht auf die Region Thun, den See und die Bergkette. Der Rückweg führt im Zickzack durch den Wald hinunter zur STI-Haltestelle «Wartboden» der Linien 31 und 32. Alternativrouten führen via Göttibach hinunter zur STI-Haltestelle «Thunerhof» der Linie 21 oder über den Brändlisberg zur STI-Haltestelle «Glockentalerhof» der Linie 1.

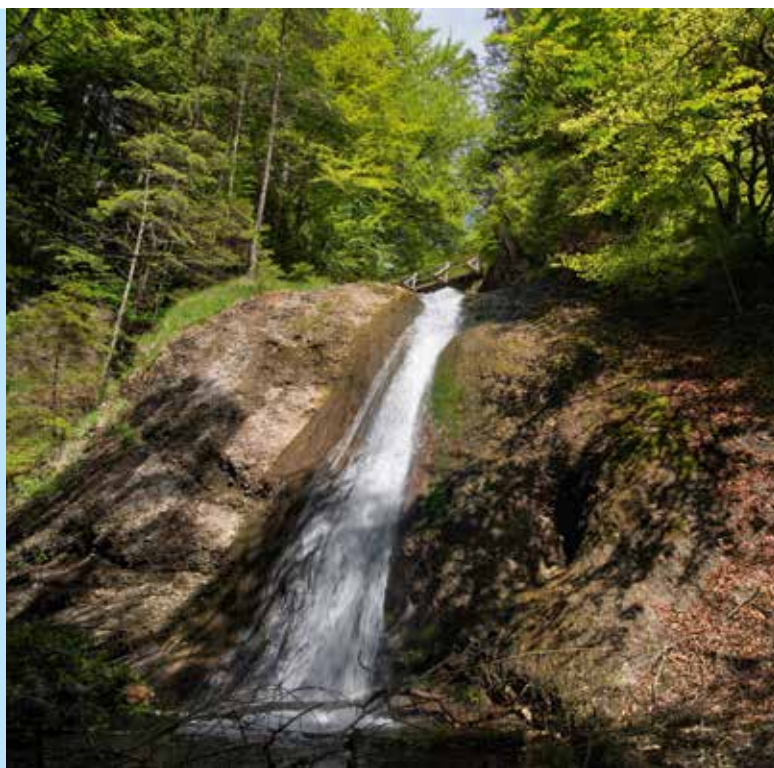
Route	Hünibach–Cholereenschlucht–Rabenfluh–Wartboden
Wanderzeit	1 h 50 min
Weglänge	4,8 km
Auf-/Abstieg	400 m / 260 m
Ideale Saison	Frühling, Sommer und Herbst

Abwechslungsreich über die Honegg ins Eriz

41 42

Von der STI-Haltestelle «Schwarzenegg Dorf» führt der Weg über Feld stetig bergauf bis zur Honegg auf fast 1500 m über Meer. Bis dahin gibt es einige, teilweise ruppige Anstiege zu meistern. Unterwegs eröffnen sich Ihnen dafür Aussichten, die ihresgleichen suchen. Die Sieben Hengste, die majestätischen Berner Oberländer Alpen mit dem Niesen und der gesamten Stockhornkette sind auf der einen Seite im Blickfeld. Auf der anderen Seite schweift der Blick über das Berner Mittelland, das Emmental bis hin zum Jura. Besonders aussichtsreich ist der Fallenstutz oder die Chnubbelegg. Wunderbar vielfältige Alpwiesen säumen den Weg hinauf auf die Honegg und die Strecke nach Innereriz. Kurz vor dem Ziel führt der Wanderweg durch das wunderschöne Naturschutzgebiet Rotmoos mit seiner eigen-tümlichen Landschaft. In dieser wächst eine Vielzahl an Pflanzen und Sie können nicht minder viele Insekten beobachten. Ziel der Wanderung ist die STI-Haltestelle «Innereriz Säge».

Route	Schwarzenegg–Chnubelhütte–Honegg– Unter Scheidzun–Innereriz
Wanderzeit	4 h 40 min
Weglänge	14 km
Auf-/Abstieg	750 m / 620 m
Ideale Saison	Frühling, Sommer und Herbst



Niederhorn – grandiose Aussichten auf Seen und Berge

21

Alleine die Anreise durch die beschaulichen Dörfer und entlang den Gestaden des Thunersees ist bereits ein Ausflug wert. Ab der STI-Haltestelle «Beatenbucht» der Linie 21 fahren Sie die Standseil- und Gruppenumlaufbahn auf 1950 m über Meer auf das Niederhorn – einem der schönsten Aussichtspunkte am Thunersee. Der Wanderweg vom Niederhorn ins Vorsass und nach Beatenberg ist ein viel begangener Weg. Kein Wunder: Er bietet eine prächtige Aussicht auf die Oberländer Seen sowie die eindrucksvolle Bergwelt mit Eiger, Mönch und Jungfrau. Verbinden Sie die Wanderung mit dem kostenlosen Alpen-OL. Mit etwas Glück entdecken Sie das eine oder andere Wildtier. Während der Wanderung gibt es verschiedene Rastmöglichkeiten: im Berghaus Niederhorn, im Bärgrestaurant Vorsass, an schön hergerichteten Grillstellen im Flösch sowie bei der Bodenalp und natürlich in diversen Restaurants in Beatenberg.

Route	Niederhorn–Vorsass–Beatenberg
Wanderzeit	2 h
Weglänge	5,0 km
Abstieg	820 m
Ideale Saison	ganzes Jahr

 Vergünstigtes Kombi-Ticket erhältlich

Durchs beschauliche Justistal und über die Sichle ins Eriz

21 41

Von der STI-Haltestelle «Merligen Beatus» führt diese Wanderung dem Grönbach entlang durch den Wald. Baumücken gewähren hier und dort wunderbare Ausblicke auf die Region Thunersee und den mächtigen Niesen. Steil ragen die Flanken des Sigriswiler- und des Guggisgrats beim Eingang des Justistales auf und die Strassen sind gesäumt von grossen Findlingen. Hoch über dem Talschluss wartet schliesslich die Sichle. Von dort geniessen Sie einen wunderbaren Ausblick auf das Tal, auf den Niesen und auf das Frutigland. Vom Passübergang geht es schliesslich hinab ins beschauliche Eriztal. Gute fünf Stunden müssen Sie für die fast 15 Kilometer lange Wanderstrecke einberechnen. Bis in den hinteren Bereich des Justistals führt diese Strecke auf gut befestigten Wegen. Der Bergwanderweg hinauf zur Sichle und schliesslich hinab in Richtung Eriz zur STI-Haltestelle «Innereriz Säge» ist im Gegenzug schmal, steinig und steil. Gutes Schuhwerk ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für diese Wanderung.

Route	Merligen–Grönhütte–Sichle–Ober Schöriz–Innereriz Säge
Wanderzeit	5 h 20 min
Weglänge	14,6 km
Auf-/Abstieg	1100 m / 680 m
Ideale Saison	Frühling, Sommer und Herbst



Wanderkarten und Profile

Detaillierte Informationen inkl. Wanderkarten und Profile sowie weitere Ausflugsziele finden Sie auf unserer Homepage unter:

stibus.ch/ausflugsziele



wanderplaner.ch

Tipps und Tricks rund ums Wandern

Pflanzen schonen

Fassen Sie die wildwachsenden Pflanzen und Bäume nicht an. Viele davon stehen unter Schutz und bilden den Lebensraum von unterschiedlichen Tierarten.

Tiere respektieren

Manche Tierarten sind schreckhaft und reagieren deshalb besonders empfindlich auf Störungen. Verhalten Sie sich rücksichtsvoll und erleben Sie interessante Beobachtungen.

Vorsicht mit Feuer

Der Wald dient als Erholungsraum und Schutzwall. Werfen Sie keine brennenden Raucherwaren weg und erstellen Sie keine willkürlichen Feuerstellen.

Wege benutzen

Trampelpfade sind nicht nur unschön, sie vernichten auch wertvolles Kulturland. Querfeldein-Laufen schädigt die Pflanzenwelt und stört die Tiere.

Abfälle einpacken

Erholungssuchende möchten sich nicht über achtlos weggeworfenen Unrat ärgern. Herumliegende Abfälle können zudem zur Gefahr für Mensch und Tier werden.

Nicht vergessen

- Gutes Schuhwerk
- Ausreichend Getränke (vor allem Wasser)
- Picknick und Verpflegung generell
- Sonnencreme, Sonnenbrille und Hut
- Allenfalls Regenschutz
- Aufgeladenes Mobiltelefon (für Notfälle)
- Taschenapotheke
- Fotoapparat
- Fernglas

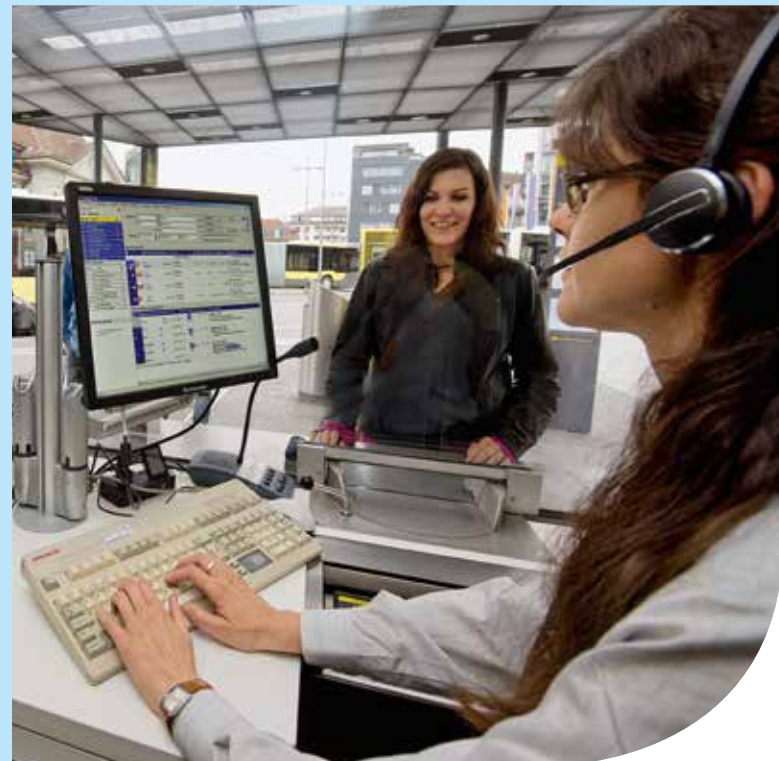
STI Ticket-Shop, Bahnhof Thun

Der STI Ticket-Shop bietet ein vielfältiges Sortiment an, das weit über das Angebot der STI hinausgeht. Wussten Sie, dass Sie problemlos Ihr Halbtax- oder General-Abonnement erneuern und beispielsweise Bahntickets für die gesamte Schweiz kaufen können? Lassen Sie sich beraten:

- persönlich am Schalter (täglich geöffnet),
- per Telefon 033 225 13 16 oder
- via E-Mail ticketshop@stibus.ch



Die vergünstigten Kombi-Tickets sind ausschliesslich beim STI Ticket-Shop am Bahnhof Thun erhältlich. Wir beraten Sie gerne.



Verkehrsbetriebe STI AG

Grabenstrasse 36 | Postfach | 3602 Thun

Tel. 033 225 13 13

info@stibus.ch | stibus.ch

